



Citrix-Umfrage: Home Office ist mehr als eine vorübergehende Krisenmaßnahme

71 Prozent der Deutschen sind der Meinung, dass sich Arbeiten von zu Hause auch nach der Corona-Krise weiter etablieren wird



München, 27. März 2020 – Im Rahmen der aktuellen Corona-Krise erfährt Home Office eine bisher ungekannte Aufmerksamkeit. Doch wie sieht es nach der Krise aus? Laut einer von Citrix in Auftrag gegebenen Umfrage glauben 71 Prozent der deutschen Büroarbeiter, dass diese Arbeitsform einen wesentlich höheren Stellenwert einnehmen und wesentlich häufiger genutzt wird als bisher. Der Anbieter von Lösungen für den digitalen Arbeitsplatz ermittelte diese Zahlen unter 1.000 Deutschen im Zeitraum zwischen dem 23. und 26. März 2020. Zeitgleich wurde dieselbe Erhebung auch in Frankreich, Italien, Großbritannien und Australien durchgeführt.

Home Office-Land Deutschland?

In Deutschland war Home Office auch schon vor den aktuellen Corona-Präventionsmaßnahmen im Vergleich mit den anderen untersuchten Ländern weit verbreitet. 43 Prozent der Befragten hierzulande arbeiteten auch schon vor dieser Zeit mindestens einmal pro Woche von zu Hause. Nur im Vereinigten Königreich war diese Zahl mit 45 Prozent höher. Franzosen und Italiener arbeiteten dagegen vor der Krise nur zu 26, beziehungsweise 22 Prozent regelmäßig von zu Hause. Den größten Vorteil der Heimarbeit sehen die Deutschen darin, dass sie die Zeit, die sie sonst mit Pendeln verlieren, produktiv nutzen können (49 Prozent). Ein weiterer wichtiger Faktor ist weniger Stress wie zum Beispiel durch Stau und überfüllte oder verspätete Züge, wenn der Arbeitsweg wegfällt (42 Prozent).

Was die Rahmenbedingungen für das häusliche Arbeiten angeht, sind die Deutschen im internationalen Vergleich gut aufgestellt: 57 Prozent der hiesigen Befragten haben einen für die Arbeit reservierten Bereich beziehungsweise ein Arbeitszimmer. Auch die Abgrenzung zwischen Arbeits- und Freizeit funktioniert relativ gut: Knapp die Hälfte (49 Prozent) der Deutschen arbeitet zu Hause etwa so viel wie im Büro. Weniger als ein Drittel (28 Prozent) arbeitet länger. 74 Prozent sagen zudem, dass ihre Produktivität zu Hause gleich oder sogar höher ist als im Büro. Als wichtigsten Grund für Produktivitätseinbußen, die 26 Prozent beklagen, nennen die Befragten die Distanz zu den Kollegen und daraus resultierende erschwerte Kommunikation.

Technologie als Schlüssel für Produktivität

Als wichtigste Faktoren für mehr Produktivität nennen die Befragten einen separaten Arbeitsplatz in der Wohnung und mehr Möglichkeiten, um mit den Kollegen in Kontakt zu treten (beide 39 Prozent). Auf die räumliche Situation zu Hause hat ein Arbeitgeber natürlich keinen Einfluss, allerdings kann er seine Angestellten mit modernen Technologien versorgen und so die Kommunikation und – etwa durch Single-Sign-On-Lösungen oder Digital Workspaces – die Produktivität fördern. Immerhin sehen 22 Prozent der Befragten solche Technologien als Voraussetzung für mehr Produktivität. Die technische Ausstattung vieler Unternehmen ist allerdings offenbar noch nicht für die gesteigerte Anzahl von Remote-Mitarbeitern gerüstet: 59 Prozent der Befragten gaben an, Apps beruflich zu nutzen, die sie sonst nur privat in Gebrauch haben – wie etwa WhatsApp oder bekannte Datenaustausch-Dienste. In Italien weichen sogar 71 Prozent der Umfrageteilnehmer auf Consumer Apps aus. Solche Anwendungen erfüllen allerdings nicht die für geschäftskritische Daten gebotenen Sicherheitsstandards, weshalb Unternehmen besser selbst geeignete Technologien in gesicherten Umgebungen bereitstellen sollten.

„Als Arbeitgeber sind wir alle gefordert, unseren Angestellten auch am heimischen Schreib- oder Küchentisch die notwendige technologische Ausstattung zu bieten“, sagt Petra-Maria Grohs, Regional Vice President Deutschland bei Citrix. „Ich bin überzeugt, das Home Office wird in der Zukunft ein fester Bestandteil der deutschen Arbeitskultur werden, anstatt eine individuelle Lösung zu sein, wie es in vielen Branchen und Unternehmen jüngst noch der Fall war. Und die jetzige schwierige Lage zeigt, dass das der richtige Weg ist. Jeder Büroarbeiter, der aktuell zu Hause arbeiten kann, macht nicht nur seine Arbeit, sondern unterstützt die ganze Gesellschaft und trägt dazu bei, dass wir diese Krise so schnell und gut wie möglich hinter uns lassen können“, so Grohs abschließend.

###

Citrix & Social Media

- Twitter: [@CitrixCE](#)
- Facebook: [CitrixCE](#)

Über Citrix

Citrix (NASDAQ:CTXS) entwickelt Unified-Workspace-Lösungen sowie Netzwerk- und Analyselösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, Innovationen zu fördern, Kunden zu binden und die Produktivität zu steigern, ohne dabei ihre Sicherheit zu beeinträchtigen. Anwender profitieren von einer einheitlichen

Arbeitserfahrung und die IT-Abteilung erhält eine Plattform, um unterschiedliche Technologien in komplexen Cloud-Umgebungen einfacher abzusichern, zu verwalten und zu überwachen. Mehr als 400.000 Organisationen, inklusive 99 Prozent der Fortune 100 und 98 Prozent der Fortune 500, setzen weltweit auf Lösungen von Citrix. Weitere Informationen unter <https://www.citrix.de>.